

## VIRTUAL VIDEO

Ein mattgrauer Lichtstrahl schneidet sich durch tiefe Dunkelheit und ätzenden Nebel, begleitet vom Rattern und Quietschen der Ketten. Am anderen Ende wälzt sich eine Baggerschaufel durch zersplitterndes Geröll, verseuchte Abfälle aus Fabriken und Kraftwerken, die bis zum Ende keine Bedrohung waren. Nur sie sind noch übrig, monoton schnaufend pflügen sie sich gleichmütig durch gigantische Berge von Müll in nicht atembarer Luft, unangreifbar, kompromisslos ihrer Programmierung folgend. Die letzten Robotniks räumen

auf, was die aufgelöste Menschheit hinterlassen hat.

Der Plan, dem sie folgen, scheint sinnlos. Es ist niemand mehr da, die Experten und Programmierer waren die ersten, die verschwunden sind. Nach ihnen die Spekulanten, die Investoren, dann die Fabrikanten, Kaufleute und Verbraucher, zuletzt die Bauern und Mittellosen. Niemand ist da, Programmierung und Tun der Robotniks infrage stellen könnte. Sie wühlen sich weiter durch die unwirklichen Hinterlassenschaften, die nichts Menschliches bergen. Sie sind von den Menschen erschaffen, von ihnen gebaut und kontrolliert, ein ganzes Heer. Das Gift macht ihnen nichts. Sie folgen ihrer Aufgabe, ohne Interesse. Sie schaufeln, zerlegen, häufen und planieren, bis die restliche Energie verbraucht ist. Die letzten Robotniks räumen sich schließlich gegenseitig weg, denn es ist niemand da, sie abzuschalten.

td:医由指向预回与床后右端的通过暂的对话深端市落低高由后指的两种报话将或预口指行的内部位指定<u>设计算线形能随前任借</u>或短途通过超与复

Es ist Ruhe eingekehrt auf dem sauber planierten Planeten. Die Menschen waren laut, haben viele Geräusche gemacht, ohne sie ist es still. Die Überreste der Evolution und ihrer Folgen schweben fein zermahlen in der Atmosphäre. Die Perfektion, mit der die Robotniks ihr Programm absolviert haben, wird von niemandem bestaunt. Dunkelheit und giftige Dämpfe lassen jedes Grün sterben, das sich trotzig zur Oberfläche hervorgekämpft hat. Eine Schabe hat die Robotniks überlebt, um sich nun am allgegenwärtigen toxischen Staub zu vergiften und genauso elend zugrunde zu gehen, wie alles und alle anderen zuvor.

Niemand ist da, den Nachhall zu hören, der plötzlich durch die Luft vibriert. Es scheint wie ein Echo von vergangenen Zeiten. Ein Nachlass, der sich nicht manifestiert hat in den riesigen Schutthaufen. Etwas Seelenreiches, was außerhalb allem Materiellen existiert, was größer ist als alles, was im Internet bestellt werden konnte. Ein Nachklang, der von Liebe, Philosophie, Kunst, Kultur, Theater, Literatur, Musik, von Menschlichkeit und Schöpfung zeugt. Ein Duft von Freiheit weht noch einmal über die Oberfläche, wie eine Melodie, die sich durch die Robotniks nicht planieren ließ. Sie verklingt in der Dunkelheit, im Giftbrei, in dem Nichts, das sich die Menschen innerhalb kürzester Zeit selbst erschaffen haben, hungrig danach, mehr zu sein. Mehr als der andere.

Q: Wie funktionieren nojos VIRTUAL VIDEOS?

A: Nur in Deinem Kopf!

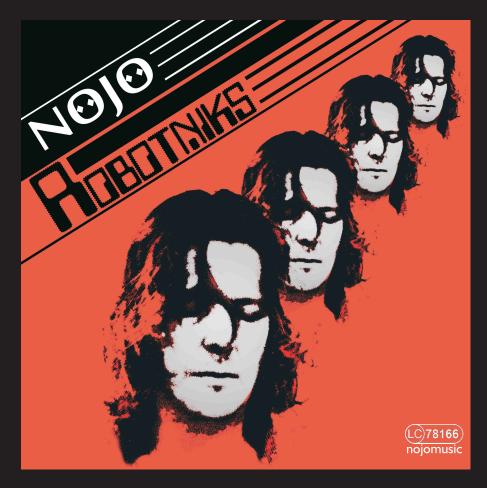
Q: Was muss ich tun?

A: Die Musik hören, den Text lesen und die Bilder sehen.

Q: Es wird also kein Musikvideo geben?

A: Wozu? Du selbst erfindest das Musikvideo.

Und wenn Du es gut findest, lass es Wirklichkeit werden!



Komposition, Instrumente, Mix & Mastering, Cover & Virtual Video: Norman Jonas

©&® by norman jonas 2020 www.nojomusic.de

